



Jahresbericht 2021

Bücherei Walluf

-Schiffchenbibliothek -

Inhalt

Ein paar Worte vorneweg ...

Jahresbericht 2021

- **Wir sind da, auch wenn scheinbar nichts mehr geht: Mit Poesie gegen die Pandemieauswirkungen**
- **Wir packen es an: Umsetzung von UN Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030**
- **Wir werden sichtbar: Neues Schild weist den Weg zu uns**
- **Wir bleiben dran: Bibliotheken machen reich – Bibliotheken als Chance gegen Armut und soziale Ungleichheit in der Gemeinde**
- **Wir machen weiter: Ausblick auf 2022**

Danke

Ein paar Worte vorneweg...

2021 bestimmten zwei Themen unsere Bibliotheksarbeit. Gewollt: die UN Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene und ungewollt: die Corona-Pandemie.

Aufgrund der vielen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte die Wallufer Bibliothek zunächst nur mit halber Kraft fahren. Bis Juni waren viele Bibliotheken im Land komplett geschlossen. Wir haben zumindest einem Teil unserer Mitglieder einen Besuch per Einzelterminvergabe ermöglicht, damit Kinder und ältere Lesende, ohne Zugriffsmöglichkeiten auf unseren online-Katalog, selbst vor Ort Medien aussuchen konnten.

Der Aufwand war hoch und Möglichkeiten begrenzt. Deshalb: Große Erleichterung als vom zuständigen hessischen Ministerium die Entscheidung kam, dass die Bibliotheken als Bildungseinrichtungen zugänglich bleiben sollen. Es war berührend und bestärkend, wie viele unserer Leser*innen zum Ausdruck bringen wollten, wie sehr Sie den Besuch vor Ort in Ihrer Wallufer Bibliothek vermisst haben.

Für die Zeit bis dahin haben wir uns ein ganz besonderes Projekt ausgedacht: „Wasserpoesie“ am Leinpfad! Das kam, auch über die Grenzen von Walluf hinaus, gut an.

Im Laufe des Jahres konnte unsere Schiffchenbibliothek wieder Fahrt aufnehmen mit vielen verschiedenen Aktionen im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen. Dabei kamen altbewährte und neue digitale Formate, in Zusammenarbeit mit unseren Bildungspartnern vor Ort, zum Einsatz. Da wurde

Demokratie geübt, die Welt gerettet, das Thema Müll untersucht und in virtuelle Klimawandelwelten abgetaucht.

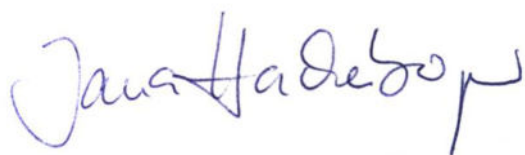
Und das alles im warmen, hellen Licht unserer neuen energiesparenden LED-Beleuchtung. Wir wollten Zeichen setzen. Ein Leuchtturmprojekt.

Erfolgreich konnten wir nicht nur hierfür, sondern auch für unsere neue, sehr beliebte „Lesekoje“ und im Veranstaltungsbereich Fördermittel einwerben.

Im Rückblick also trotz allem ein Jahr mit Gewinn für Walluf, für die Bildung, für das Miteinander. Die Wallufer Bibliothek hat sich auch 2021, trotz der Pandemiesituation, als krisensicherer Sozial- und Bildungspartner vor Ort bewährt.

Ich lade Sie ein, nochmal zurückzuschauen, auf all die Ereignisse, die uns haben lachen und staunen lassen, die uns bereichert haben an Wissen und Erkenntnissen, die uns bewegt haben oder die wir bewegt haben.

Es grüßt Sie herzlich aus Ihrer Wallufer Bibliothek am Rhein



Jana Hachenberger

Bibliotheksleitung



Jahresbericht 2021

Wir sind da, auch wenn scheinbar nichts mehr geht: Mit Poesie gegen die Pandemieauswirkungen

Zu Beginn des Jahres 2021 war ein schwieriger Punkt der Pandemie erreicht. Es galten strenge Isolationsmaßnahmen, der Zugang zu Bildungseinrichtungen und Kultur war nicht möglich. Viele Menschen waren müde, frustriert und einsam.

Die Herausforderung war also, gerade in dieser Zeit ein coronamaßnahmenkonformes Angebot aus dem Spektrum der Bibliothek zu entwickeln. Die Wahl fiel auf **Gedichte am Leinpfad** am Rhein. Poesie kann unterhalten, aber auch eine innere Verbindung schaffen, wo eine körperliche

*Entdecken Sie...
...die Wasserpoesie*

Auf den nächsten 600 m finden Sie, entlang des Leinpfads, 6 Stationen, die Sie einladen unseren Fluss mal lyrisch zu erleben. Tauchen Sie ein und ab in die verschiedenen Wortspiele und Ausdrucksformen zum Thema Wasser. Lesen Sie leise für sich oder laut für Andere. Lassen Sie sich verführen zu einem poetischen Baden am Fluss mit allen Sinnen. Manche Kinder-Gedichte laden dazu ein, den Text mit den Händen oder Füßen zu begleiten. Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Lesen, rätseln und gewinnen für Kinder:

Auf allen Plakaten mit Gedichten sind Buchstaben oder Silben in den Unterwasserwelten versteckt. Findest Du sie? Zusammengesetzt ergeben Sie einen Lösungsspruch. Den Lösungsspruch schickst Du an buecherei@walluf.de und gewinnst mit etwas Glück, per Los, eine kleine Überraschung und die Möglichkeit ein persönliches Wunschbuch, -hörbuch, -film* o.ä. für die Bibliothek vorzuschlagen.*

Herzlichen Dank!

Diese Aktion wurde möglich, weil viele nette Menschen mitgeholfen haben. Wir bedanken uns besonders bei den Autor*innen und Rechteinhaber*innen für das zur Verfügung stellen der Texte und beim Hessischen Literaturforum Frankfurt und Hessischen Ministerium für Kunst und Kultur für die finanzielle Unterstützung.

Besuchen Sie uns im Internet:

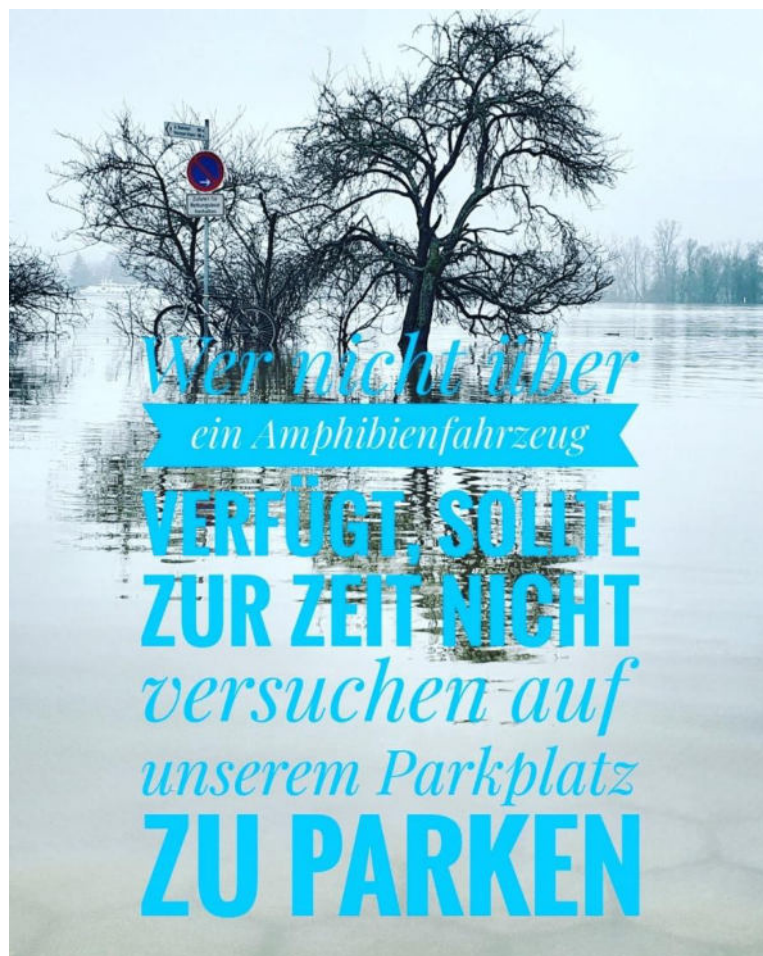
 **Bücherei Walluf**

La Londe Platz
T. 06123 704962
buecherei@walluf.de
www.walluf.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag und Donnerstag
10 - 12.30 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch 16 - 19 Uhr
Samstag 10 - 12.30 Uhr

© 2021 Wallufer. Kinder. lesen. alle Rechte vorbehalten

gerade nicht möglich ist. Die Auswahl sollte vielfältig sein und allen Altersklassen etwas bieten. Ein Rätselgewinnspiel für Kinder und damit Anreize zum Lesen (lernen) enthalten sein. Das Thema - Wasser - in Bezug zu unserem Schwerpunktthema in der Bibliothek und dem Standort am Rhein. Das Konzept überzeugte das Hessische Literaturforum und es förderte die Maßnahme großzügig in Bezug auf Druck und Design. Mit Hinweis auf die Besonderheit der Situation und der außergewöhnlichen Idee verzichteten dankenswerterweise auch viele Verlage und Autoren auf ihre Bezüge um das Projekt möglich zu machen. Zu guter Letzt wurden also im heimischen Garten noch die Plakatständer gebaut und dann hätten sie eigentlich aufgestellt werden können. Zunächst hatte sich allerdings erstmal der Rhein, wie jedes Jahr um die Zeit, dort breit gemacht, wo der Leinpfad verläuft. Aber wir hatten Glück: Immerhin blieb der Zugang zur Bibliothek, zumindest zu Fuß, gerade noch möglich.



Passend zum Tag der Poesie am 21. März konnte das Projekt aber umgesetzt werden und 7 verschiedene, liebevoll grafisch von **diane design** gestaltete Plakate luden zum poetischen Baden mit allen Sinnen am Fluss ein.



Fallendes Wasser

Ein Rinnsal entspringt -
aus dem Krißsaal der Quelle
fließt stetig das Nass
für den wachsenden Bach.
Der Graben wird weiter,
gewinnt an Gefälle,
vereint sich mit Brüdern,
wächst an bis zur Schnelle,
dann wechselt des Wasser
des Schauspielers Fach.
Es hebt seine Stimme
vom Plätschern zum Toben,
der zaghafte Alt
wird zum Heldentenor,
stürzt drängend,
zu silbernen Gischten zerstoßen,
dann wieder in strähnigen
Zöpfen verwoben
ins felsige Bett -
und wird leis wie zuvor.

Ingo Baumgartner (1944 - 2015)
Aus der Sammlung *Wasser*
(online) in: Die Deutsche Gedichte-Bibliothek
(2020), <https://gedichte.xlib.de/>
© Rosamaria Baumgartner

chlo

Ehepaar Badenkuh
(pantomimisch mit den Füßen begleiten)

Auf einer Sandbank steht ein Paar,
von aller Welt verlassen.
„So“, sagt die Dame, „bald ist Flut!
Die woll'n wir nicht verpassen!“

Sie ist vom Paar der linke Schuh
und stürzt sich gern ins Wasser.
Rechts, Ihr Mann, der schwimmt
nicht gern,
ist gar ein Wasserhasser.

An Land versteh'n sich beide gut,
sind meist vergnügt und munter.
Im Wasser sieht das anders aus:
Sie schwimmt und er geht unter.

Noch ehe sie die Flut erreicht,
kommt jemand der hat Füße.
Fibu Gadoschub sagt:
„Geh'n wir halt!“
Er: „Gerne, meine Süße!“


Bernd Konrad: Lustige Fingendele für groß und
klein. © 1998. Kiper Verlag München,
in der Penguin Random House Verlagsgesellschaft GmbH

**Wallufer
Kinder
lesen.**

**Bücherei
Walluf**

Le Londe Platz
T: 06123 704962
bucherei@walluf.de
www.walluf.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag und Donnerstag
10 - 12.30 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch 16 - 19 Uhr
Samstag 10 - 12.30 Uhr

Poesie am Wegesrand

Wieso die Wallufer Schiffchenbibliothek mit Gedichtplakaten Kultur für Jung und Alt ans Rheinufer bringt

Von Marie Huhn

WALLUF. „Wenn die Leute nicht zu uns kommen können, kommen wir eben zu ihnen“, dachte sich Jana Hachenberger, Leiterin der Schiffchenbibliothek, und machte sich deshalb am Samstag mit sechs großen Schildern auf ihrem Fahrradanhänger auf den Weg zum Wallufer Leinpfad. Wer ab sofort zu einem Spaziergang am Rheinufer unterwegs ist, wird die Plakate mit den bunten Unterwasserwelten, die sie dort mit Draht an Bäumen und Laternenpfählen befestigt hat, kaum übersehen können. Ab dem La-Londe-Platz stehen sie in Richtung Eltville im Abstand von rund 100 Metern und laden mit den darauf geschriebenen Gedichten rund um das Thema Wasser zum Lesen, Nachdenken, teilweise aber auch zum Mitmachen ein.

„Wir wollten uns etwas überlegen, wodurch die Leute wie-

der Kultur draußen erleben können – das ist ja aktuell Mangelware“, erklärt Hachenberger, wie sie auf die Idee für die Aktion mit dem Titel „Wasserpoesie für Groß und Klein“ gekommen ist. Gerade für die Bücherei, die seit nunmehr einem Jahr nur eingeschränkt geöffnet ist, sei es ein besonderes Anliegen, die Literatur zu den Menschen zu bringen und dabei vor allem die Kinder nicht zu vergessen. In der bunten Unterwasserwelt und neben Ideen zum Mitmachen beim Lesen der Gedichte versteckt sich auf den Plakaten deshalb auch ein Gewinnspiel für Kinder. Für die Erwachsenen hingegen muss das Eintauchen in die geschriebenen Welten als Preis reichen, die sich – passend zum Blick, den man während des Lesens auf den Rhein werfen kann – alle um das Thema Wasser drehen. Dafür hat die Büchereileiterin in Büchern und Online-Portalen nach Lyrik gesucht, die sie ganz persönlich



Mit der Aktion „Wasserpoesie für Groß und Klein“ am Wallufer Rheinufer möchte die Schiffchenbibliothek Literatur zu den Menschen zu bringen. Foto: DigiAtel/Heibel

angesprochen hat, aber auch eine möglichst große Vielfalt zeigt. „Ich möchte zeigen, wie vielfältig man das Thema Wasser darstellen kann – egal ob eher konservativ oder modern, ob besinnlich oder lustig.“ Dass sie ihre Aktion letztlich so habe umsetzen können, sei unter anderem den Verlagen und Autoren zu verdanken, die die Idee unterstützten, indem sie ihre Texte ohne Gebühren zur Verfügung stellten. Finanziell wurde das Projekt außerdem durch das Hessische Literaturforum und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

Raum der Begegnung und des Austauschs

Gerade in der aktuellen Zeit sei diese Unterstützung enorm viel wert, betont Hachenberger. Zwar sei die Schiffchenbibliothek nun unter Einschränkungen wieder geöffnet und biete

einen Abholservice an, trotzdem fehle das, was die Bücherei in den vergangenen Jahren zu mehr als einem Ort zum Bücher ausleihen gemacht habe. „Wir haben lange darauf hingearbeitet, dass wir als Treff- und Aufenthaltsort wahrgenommen werden, der ein Raum der Begegnung und des Austauschs ist“, sagt die Leiterin. Während zwar gerade von Erwachsenen das Angebot, über den Katalog Bücher auszusuchen und vor Ort abzuholen, gut genutzt werde, sei es vor allem für Kinder schade, nicht die Möglichkeit zum ausführlichen Stöbern zu haben. „Wir mussten uns durch Corona im Grunde neu erfinden und neue Ideen entwickeln, die Bücherei erlebbar zu machen“, sagt Hachenberger. Herausgekommen ist unter anderem die Plakataktion, mit der man hoffe, den Spaziergängern am Rheinufer in den nächsten vier bis sechs Wochen etwas Lust aufs Lesen zu vermitteln.

Die vielen positiven Rückmeldungen zu dem Projekt, die uns per mail, Anruf oder im direkten Kontakt erreichten und die eifrige Teilnahme der Kinder am Rätselgewinnspiel haben uns bestätigt: Die Aktion kam zur richtigen Zeit und konnte eindrücklich zeigen, wie vielfältig und wichtig Bibliotheken mit ihren Möglichkeiten für die Menschen vor Ort sind. Auch und gerade unter Pandemiebedingungen.

Enttäuschende Fußnote: Offensichtlich gefielen unsere Plakate auch Menschen mit egoistischen Motiven. 4 Plakate wurden nach und nach samt Plakatständer entwendet.

Wir packen es an: Umsetzung von UN Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030

Bibliotheken sind wichtige Partner auf dem Weg unsere Welt besser zu machen: sozialer, fairer, nachhaltiger. Damit die Notwendigkeit nicht nur ein fernes Ziel bleibt, braucht es konkrete Schritte zur Umsetzung. Die Bandbreite der Projekte, die wir 2021 unter diesem Aspekt verwirklicht haben zeigt, dass unsere Möglichkeiten im Rahmen der Bibliotheksarbeit auf kommunaler Ebene wirksam zu werden, sehr vielfältig sind.

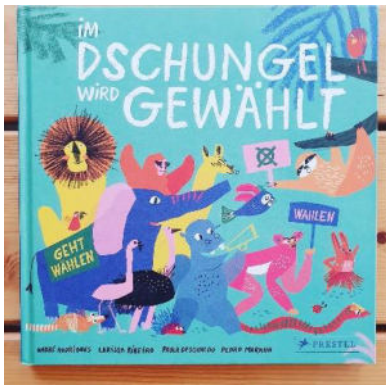
Für diese Projekte konnten wir Fördermittel des Landes Hessen einwerben und umsetzen:

- **Umrüstung des veralteten Leuchtstoffröhrenlichtsystems auf neue energiesparende LED Spots** mit einem angenehm wärmeren Lichtspektrum und besserer Lichtausbeute
- **Ausbau unseres Medienangebots** und Schaffung neuer aktueller Themengebiete wie Umwelt, Demokratieverständnis, Nachhaltigkeit und Diversität

Für diese Projekte hatten wir Unterstützung durch das **Lesefest**programm vom Rheingau-Taunus-Kreis, initiiert durch die Kulturbeauftragte Sabine Stemmler-Heß:

- **Demokratie leSen** – in Zusammenarbeit mit unserer Wallufer Literaturkita Paradies wurde anhand des Bilderbuchs: „Im Dschungel wird gewählt“, das Thema Demokratie besprochen und eigene

Wahlplakate angefertigt, die im Anschluss in der Bibliothek ausgestellt wurden



- Die mit dem „Hessischen Leseförderpreis 2021“ prämierte **„Weltretter-Bibliothek-to-go“** Medienaustellung war bei uns zu Gast



- Dank der Lesefest-Actionbound-Lizenz konnte ich ein individualisiertes **Actionbound für Walluf** entwerfen, das sich mit dem Thema „Müll“ befasst. Die digitale Schnitzeljagd führte durch Walluf, enthielt Interview- und Mitmachelemente, Rätsel- und Wissensfragen zum Thema, Anregungen zur Müllvermeidung sowie Anleitungen wie man weitere Infos in unserer Bibliothek zum Thema findet.



Es wurde auch direkt von mehreren Klassen der **Walluftalschule** angewendet, mit denen wir zu dem Thema ein **Kooperationsprojekt** geschlossen hatten. In diesem Zusammenhang wurden auch digitale und analoge Medienpakete mit Unterrichtshilfen aus der Lesefest „Weltretter-to-go Bibliothek“ von mir für die Schule vom MEZ Geisenheim organisiert.

Insgesamt war das Projekt ein gelungenes Beispiel für die gewinnbringenden Möglichkeiten einer **Vernetzung von Bibliothek, Schule, Gemeinde, Kreis, Kultur und Medienzentrum.**



Am 9. Juli fanden sich deshalb auch leitende Vertreter aus allen Bereichen zusammen, tauschten sich aus über eine bessere Vernetzung und probierten unter Anleitung der Schüler den Actionbound „Umweltdetektive in Walluf“ auch gleich mal aus. Für die hervorragende Ausarbeitung und Weiterentwicklung, der vom Kreis zur Verfügung gestellten Basislizenz zum Zwecke von Leseförderung im RTK, fand der Landrat Kilian anerkennende Worte. Die Bibliothek durfte sich deshalb auch über ein sehr schönes, zum Thema passendes, Medienpaket freuen.

„Umweltdetektive in Walluf“

Schiffchenbibliothek entwickelt „Actionbound“-Rallye mithilfe von Kreislicenzen



Bürgermeister Nikolaos Stavridis, der 1. Beigeordnete Randolf Heß, Ingrid Reichbauer aus der Stabsstelle Kreisentwicklung, die Leiterin der Schiffchenbibliothek Jana Hachenberger, der Leiter des Medienzentrums des Rheingau-Taunus-Kreises Jacek Cieslikiewicz sowie Landrat Frank Kilian (v.l.n.r.). (Foto: Rheingau-Taunus-Kreis)

Walluf. (rer) – Der Leiterin der Wallufer Schiffchenbibliothek, Jana Hachenberger, gelang es mithilfe der vom Rheingau-Taunus-Kreis zur Verfügung gestellten Lizenzen in der App „Actionbound“ eine auf Walluf zugeschnittene Rallye zum Thema „Müllvermeidung und Müllentsorgung“ zu entwickeln.

Im Vorfeld initiierte die Bibliotheksleiterin in Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Schulleiterin der Walluftalschule, Christine Zuther, in der Klasse 4b eine Unterrichtsreihe zum Thema Nachhaltigkeit. Basis für den Unterricht boten die digitalen und analogen Materialien aus dem Portfolio der Weltretter-Bibliothek to-go, die zu diesem Zeitpunkt in der Schiffchenbibliothek zur Verfügung standen.

„Die Weltretter-Bibliothek to-go ist das Produkt einer besonderen Zusammenarbeit zwischen der Stabsstelle Kreisentwicklung, dem Bereich Kultur und dem Medienzentrum des Kreises“, so Ingrid Reichbauer, Stabsstelle Kreisentwicklung.

Als mobile, modulare Bibliothek für Schulen, Kitas und Bibliotheken des Rheingau-Taunus-Kreises, verbindet sie Literatur- Umwelt- und Medienpädagogik. So bietet sie eine Fülle an Materialien zu Themen wie Klimaschutz, Plastik und Müll, oder Bienen und Insekten, um die Lesemotivation zu erhöhen, den Forschergeist zu wecken und die Achtung vor Natur und Umwelt zu wahren.

Die von Hachenberger entwickelte „Actionbound“-Rallye mit dem Titel „Umweltdetektive in Walluf“ erweitert das Angebot der Weltretter-Bibliothek und schafft ein neues, digitales, auf Walluf zugeschnittenes Bildungsangebot. Sie steht von nun an für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos zum Download in der App bereit.

Nachdem die Klasse 4b die Rallye vorab getestet hatte, führten die Schüler Landrat Frank Kilian gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Christine Zu-

ther durch den Parcours. Neben Bürgermeister Nikolaos Stavridis und dem 1. Beigeordneten Randolf Heß nahmen Sabine Stemmler-Heß in ihrer Funktion als Kulturbeauftragte des Rheingau-Taunus-Kreises, Ingrid Reichbauer und Jacek Cieslikiewicz, der Leiter des Medienzentrums des Rheingau-Taunus-Kreises, an der Rallye teil.

Vom Startpunkt an der Walluftalschule führte der Weg bis zur Schiffchenbibliothek am Rheinufer. Die Schüler der Klasse 4b leiteten die Erwachsenen mit Hilfe von Tablets zu den einzelnen Zwischenstationen. Was darf man auf dem Grünschnittplatz entsorgen? Wo landet eine Plastikflasche, wenn man sie in die Walluf wirft? Wie viele Müllimer stehen auf dem Weg bereit? Diese und weitere Fragen beantworteten die Kinder gemeinsam mit dem Landrat in der „Actionbound“-App. Am Ziel angekommen, wurde zusätzlich auf dem Weg gesammelter Müll präsentiert, ausgewertet und in Zusatzpunkte für das Spiel umgerechnet.

Zum Abschluss der Rallye nutzte die Schulklasse die Gelegenheit, den Anwesenden ein weiteres Müllsammelprojekt vorzustellen: Mit vereinten Kräften sammelten die Schüler in den vergangenen Wochen Plastikdeckel im Rahmen der Sammelaktion „Deckel gegen Polio“, um Polioimpfungen zu finanzieren. Die große Menge gefundener Plastikdeckel soll demnächst mit Unterstützung von Bürgermeister Stavridis an den EAW übergeben werden.

„Es ist beeindruckend, welches Engagement die Weltretter-Bibliothek in Walluf ausgelöst hat. Ich kann die Kinder nur ermuntern, das Gelernte zu verinnerlichen und weiterzugeben“, resümiert Landrat Kilian. Damit der Lesestoff auch nach der Weiterreise der mobilen Weltretter-Bibliothek in Walluf nicht ausgeht, übergab er der Schiffchenbibliothek ein zum Thema Nachhaltigkeit passendes Buchpaket.

Bundesfördermittel für die Bücherei

Walluf. (rer) – Die Bücherei in Walluf erhält 2.415 Euro Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Vor Ort für Alle: Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken im ländlichen Raum“.

Das teilt der Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch (CDU) mit. Mit dem Programm „Vor Ort für Alle: Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken im ländlichen Raum“ werden bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern gefördert. Ziel ist Bibliotheken in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten. Gefördert werden Maßnahmen, die die Infrastruktur und Ausstattung von Bibliotheken für zeitgemäße Angebote und multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten verbessern. „Vor Ort für Alle“ ist ein Projekt des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Fördermittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

„Bibliotheken sind entscheidender Bestandteil der öffentlichen Infrastruktur. Besonders im ländlichen Raum, wo die nächste Staats- oder Universitätsbibliothek weit entfernt ist, leisten kleine Bibliotheken am Platz einen entscheidenden Beitrag zur Information und Weiterbildung der Bürger. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung ist es dabei umso wichtiger, neue multimediale Angebote zu machen. Ich freue mich deswegen ganz besonders, dass die wertvolle Arbeit vor Ort durch Bundesmittel unterstützt wird“, erklärt Willsch.

Bibliotheken übernehmen zentrale Aufgaben in der Gemeinde. Hier findet Austausch zu den Themen statt, die gerade alle bewegen. Wir wollen dabei nicht nur Sachwissen zur Verfügung stellen, sondern auch aktiv im täglichen Tun unseren Beitrag leisten. Im Großen mit der Umrüstung auf eine energiesparendes Lichtkonzept, genauso wie im Kleinen, zum Beispiel mit einem bewusst **nachhaltigen Adventskalender** zum Thema Wildvogelfütterung.



Auch für uns gibt es hier noch viel zu tun, aber erste Schritte sind gemacht und weitere werden folgen.

Wir werden sichtbar: Neues Schild weist den Weg zu uns

Immer wieder hören wir bei Neuanmeldungen Bedauern darüber, unsere wunderbare kleine Wallufer Bibliothek nicht schon früher entdeckt zu haben. Ein wichtiger **Baustein auf dem Weg sichtbar zu werden** ist nun umgesetzt: Die mit Landesfördermitteln finanzierten **Schilder** konnten am Vereinshaus angebracht werden.



Wir bleiben dran: Bibliotheken machen reich – Bibliotheken als Chance gegen Armut und soziale Ungleichheit in der Gemeinde

Erwachsene, die sich abgehängt fühlen, hatten oft schon als Kinder schlechtere Bildungschancen. Das birgt sozialen Sprengstoff, der nicht nur für die Betroffenen ein höheres Armutsrisiko bedeuten kann, sondern auch für die Gemeinde zu Folgekosten führen kann.

Wir verstehen uns als wichtiger Teil der Gemeinde, der dem etwas mit unseren Angeboten entgegensetzen möchte, sowohl präventiv im Kindesalter, als auch ausgleichend im Erwachsenenalter.

Wer mit Spaß, Neugier und Spannung Neues lernt, erlebt sich als selbstwirksam und vertieft oder erweitert seine Fähigkeiten mit den Herausforderungen des beruflichen oder privaten Alltags umzugehen.



Unter diesem Aspekt haben wir für Kinder dieses Jahr ein **escape-room** Spiel angeboten, das sich großer Beliebtheit erfreute. Dabei wurden spielerisch Fähigkeiten geübt, wie logisch kombinieren, kreativ im Team Lösungen finden, miteinander kommunizieren, lesen, rechnen und sich konzentrieren. Bei der Durchführung unterstützt haben uns dabei Daniel Klein und sein wunderbares Team von der AWO Jugendarbeit.



Natürlich haben wir auch 2021 unsere klassischen Elemente, wie **Themenmedienkisten** und (wenn auch coronabedingt eingeschränkter als sonst) **Bibliothekseinführungsveranstaltungen** für unsere Wallufer **Kita-Kinder** durchgeführt.



Dank unserer Bewerbung bei der Initiative Lesestart 1-2-3 konnten wir außerdem an alle Wallufer 3-jährigen ein **Lesestartset mit Tasche, Bilderbuch und Lesetipps** für die Eltern verteilen.

Am **Tag der Bibliotheken** gab es ein besonderes **Bilderbuchkino** mit Begleitung durch eine von Sophie Bleul selbstgemachte Handpuppe und passender Kulisse zum Buch.



Das schöne Buch von Cornelia Funke „Der Bücherfresser“ war ein Geschenk an alle Bibliotheken im RTK vom Landrat Kilian. Das Bildmaterial wurde uns auf Vermittlung durch die Kulturbeauftragte S. Stemmler-Heß vom Verlag zur Verfügung gestellt.

Finanziell unterstützt wurden alle Veranstaltungen durch Fördermittel aus dem Programm „Neustart Kultur“ des RTK.

Speziell für unsere jungen Leser wurde ein gemütlicher Lese- und Rückzugsort geschaffen: Eine „**Lesekoje**“ im Kinder- und Jugendsachbuchbereich, die sich sofort nach Einrichtung großer Beliebtheit erfreute. Finanziert wurde diese durch Fördermittel aus dem Bundesprogramm „VorOrtfüralle“.



Ebenso aus diesem Programm konnte eine **Erweiterung der Regalfläche und des Buchbestands im Jugendbuchbereich** ermöglicht werden, da diese vermehrt nachgefragt wurden.

Auch die Erwachsenen haben mutig Neuland betreten und an unserem Forschungsprojekt: Chancen und Grenzen von **VR-Brillen im Bildungsbereich** – teilgenommen.



Dazu hatten wir uns auf eine Ausschreibung der Fachstelle für Bibliotheken in Wiesbaden beworben und als eine von 10 Bibliotheken in Hessen den Zuschlag bekommen. Für 6 Wochen wurde uns eine VR-Brille mit einer virtuellen Geschichte zu dem Thema Klimawandel zur Verfügung gestellt. Begleitend wurde ein Forschungsbogen ausgefüllt, der zur Auseinandersetzung mit dem Erlebten einlud.

Einhellig waren alle, die sich auf diese Erfahrung eingelassen haben, der Meinung, dass es sich hier um ein außergewöhnliches und unvergleichliches Erlebnis gehandelt hat. Ausdrücklich wurde uns rückgemeldet, dass man sich sehr freut, solche Angebote hier in Walluf wahrnehmen zu können, für die man sonst weit fahren müsse.

Der älteste Teilnehmer war übrigens 80 Jahre alt. Ganz im Sinne unseres Mottos: Gemeinsam lebenslang lernen.

Der Wiesbadener Kurier vom 27. November 2021 berichtete ausführlich:

Walluf als Tor in die virtuelle Realität

Wie die Schiffchenbibliothek als eine von zehn Büchereien in Hessen mit einem besonderen Erlebnis aufwartet

Von Lisa Bolt

WALLUF. Anfangs fühlt er sich schon komisch an. Doch auch als Neuling findet man sich in der virtuellen Realität schnell zurecht. Man kann hier ja nichts kaputtmachen. Und vor dem Zusammenstoß mit der Wand in der echten Realität schützt ein Warnsignal, das immer dann als rotes Gitter aufleuchtet, wenn man Gegenständen zu nahe kommt. So weit, so gut. Eine Stimme erzählt vom Wasser als Grundlage allen Lebens. „Menschen brauchen Wasser, so wie sie Sauerstoff brauchen.“ Es ist Mutter Natur, die zum Nutzer der VR-Brille spricht. Sie klagt an: Wir Menschen haben den Kontakt zur Natur verloren. Und steuern geradewegs in eine Klimakatastrophe. Lässt sich das noch aufhalten? Dieser und vielen anderen Fragen geht die virtuelle Geschichte „The Shape of Us“ zum Thema Klimawandel auf den Grund und macht Walluf – zumindest vorübergehend – zum Tor in die virtuelle Realität.

Körperliches und emotionales Erlebnis

„Wir freuen uns unheimlich, dass wir Teil dieses spannenden Projekts sein dürfen“, sagt Jana Hachenberger, Leiterin der Wallufer Schiffchenbibliothek am La-Londe-Platz im Vereinshaus in Niederwalluf. Die Bücherei nimmt noch bis zum 18. Dezember an einem spannenden Forschungsprojekt teil. „Es geht um Lernen mit dem Herzen“, beschreibt Hachenberger das Erlebnis. Klimawandel, Potenziale und Grenzen von Virtual Reality (VR) Technologien für die politische Bildung sollen ausgelotet werden. „Alle, die es bisher ausprobiert haben, haben schnell festgestellt, dass es sich dabei nicht um ein reines Seherlebnis handelt, sondern das ein körperliches und emotionales Erleben stattfindet.“

„The Shape of Us“ ist ein Virtual-Reality und Research-Projekt zu einem der großen Themen der politischen Bildung derzeit: der Klimakrise. Die hessische Fachstelle für Bibliotheken in Wiesbaden hat die Wallufer Schiffchenbibliothek als eine von zehn Bibliotheken in Hessen ausgewählt, um die Technologie im Einsatz zu testen und als Multiplikator für andere Bibliotheken und Interessierte zu fungieren. Die teilnehmenden Bibliotheken be-



Hier hat sich in den vergangenen Jahren viel getan: Das Team der Wallufer Schiffchenbibliothek um Jana Hachenberger (im Bild) tut viel, um den Leseratten ein spannendes Angebot und eine Wohlfühlatmosphäre zu bieten. Fotos: Dig|A|tel/Heibel

kommen eine Brille pro Einrichtung gestellt.

Mit der VR-Brille begeben sich die Nutzer in die interaktive virtuelle Geschichte „The Shape of Us“ zum Thema Klimawandel. Das beginnt mit einem virtuellen Lagerfeuer und dem festen Berühren der Erde mit beiden Händen, geht weiter mit einem Flug durch Vergangenheit und Gegenwart und erfordert schließlich einen mutigen Schritt ins Ungewisse, von dem an dieser Stelle freitlich nicht zu viel verraten

werden soll. Nur so viel: Der Nutzer bewegt sich auch mal auf allen vieren, um im „Spiel“ weiterzukommen. Schämen muss man sich aber nicht. Das VR-Erlebnis findet in einem separaten Raum im Vereinshaus statt, auf Wunsch auch mit persönlicher Betreuung.

Entwickelt und vorgestellt wurde „The Shape of Us“ von Anna Mauersberger von www.heartwire.org, ein Theorie- und Praxislabor für gesellschaftliche Bildung, Erfahrung-

gen, Anregungen und Kritik können in einem anonymisierten Fragebogen benannt werden, der in die Auswertung einfließt. „Die Aktion zeigt die Vielfalt unseres Spektrums in der Bibliothek“, sagt Hachenberger. Und sei gerade auch in einem kleineren Ort wie Walluf ein interessantes Angebot. Ein Angebot, das man auch in Corona-Zeiten, weil einzeln und im geschützten Raum, ohne Bedenken erleben kann. Weitere Informationen unter www.theshapeofus.de.

AUSPROBIEREN

► Wer beim Virtual-Reality-Projekt in der Wallufer Schiffchenbibliothek mitmachen möchte und ausprobieren will, wie sich virtuelle Realität anfühlt, der kann noch bis zum 18. Dezember einen Termin vereinbaren. Telefon: 06123-704962. E-Mail: buecherei@walluf.de. Man benötigt etwa 90 Minuten Zeit und sollte älter als 13 Jahre sein.



Mit der VR-Brille begeben sich die Nutzer in die interaktive virtuelle Geschichte „The Shape of Us“ zum Thema Klimawandel.



Im virtuellen Raum muss der Nutzer unter anderem seine Hände nutzen, um im „Spiel“ weiterzukommen. Abbildung: HeartWire

Wir machen weiter: Ausblick auf 2022

Insgesamt konnte ich 2021 allein an externen finanziellen Fördermitteln über 10.000 € für Sachleistungen oder die Veranstaltungsarbeit für die Wallufer Bibliothek einwerben. Jeder der sich einmal damit befasst hat weiß, das ist ein harter, zeitaufwendiger Job ohne „Erfolgsgarantie“. Mit ein Grund auf 2021 als ein Erfolgsjahr zurückzuschauen.

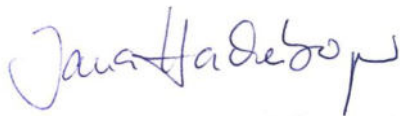
Auch 2022 werden wir uns wieder um Fördermittel bewerben. Geplant ist eine „Bibliothek der Dinge“. Sie wissen nicht was das ist? Lassen Sie sich überraschen! Sofern die Umsetzung wie geplant erfolgen kann, wird es auf jeden Fall ein großer Zugewinn für Walluf.

2022 werden Sie ihre entliehenen Medien unabhängig von unseren Servicezeiten in unserer Außenmedienrückgabe zurückgeben können. Möglicherweise steht Walluf das RTK „bookbike“ zur Verfügung und ganz sicher werden wir wieder auf die Lesefestangebote zurückgreifen und einen bunten Strauß an tollen Angeboten für Sie daraus pflücken.

2022 können Sie auf noch mehr online-Dienste zugreifen, wie Sofatutor, Brockhaus und onilo, aber wir werden auch weiterhin vor Ort bewährte Formate im direkten Miteinander anbieten und dank Ihnen, da bin ich mir ganz sicher, mit Leben füllen.

Also: Wir sehen uns?! Bis dann!

Mit herzlichen Grüßen aus Ihrer Wallufer Bibliothek



DANKE

an Herrn Stavridis, den Gemeindevorstand und die Gemeindevertreter für die Unterstützung bei der Verwirklichung eines sich steigender Beliebtheit erfreuenden Ortes der Bildung und Kultur in Walluf: Der Wallufer *Schiffchenbibliothek*

an Frau Straub und Herrn Roth für ihr besonderes Engagement für die Bibliothek

an Frau Stemmler-Heß und Herrn Heß für ihr engagiertes Einsetzen für die Belange der Bibliothek

an die GemeindemitarbeiterInnen, die die Bibliothek unterstützen

an die Bauhofmitarbeiter, für Ihre zupackende und immer freundliche Art

an die AWO – Jugendarbeit Walluf für Ihre Unterstützung bei unserer „escape-room“-Veranstaltung

an den Landrat des Rheingau-Taunus-Kreis, Herrn Kilian und Frau Stemmler-Heß als Kulturbeauftragte für ihr proaktives Einsetzen für die Bibliotheken im RTK

an die Fachstelle für Bibliotheken Wiesbaden für die vielseitigen Informationen, Weiterbildungs- und Projekteilhabemöglichkeiten

Besonderen Dank an alle, die uns durch Bücher-, Sach- und Geldspenden, den Verzicht auf Honorare oder/ und durch das unentgeltliche Einbringen von Zeit- und Tatkraft unterstützt haben.

Die Solidarität zur Unterstützung von Kultur- und Leseförderangeboten in Walluf trägt uns durch viele Widrigkeiten.